



DANKBAR.

LIEBE INTERESSIERTE, FREUNDINNEN UND UNTERSTÜTZERINNEN,

immer wieder werden wir gefragt, wie's denn gerade so läuft. Die letzten Wochen waren (einmal mehr) eine wahre Achterbahn der Entwicklungen und Gefühle. Die Antwort auf die Frage ist also immer davon abhängig, wieviel Zeit der/die Fragende hat 😊. Mit dem Lesen des 9. Newsletters dauert die Antwort ca. 15 Minuten. Falls nur 3 Sekunden Zeit ist: Wir sind DANKBAR.



DANKE

In den letzten sechs Wochen gab es viel zu staunen und zu danken:

Durch Vermittlung von „Streusalz“ ist es uns gelungen, eine **Hallenzeit** für die Fußball-AG zu erhalten: Gemeinsam mit der Sport-Union teilen wir uns montags die Turnhalle bzw. bespielen sie gemeinsam. Die Gitarren-AG ist mit vier Jugendlichen/jungen Erwachsenen gestartet, für die Lern-AG stehen uns einige UnterstützerInnen zur Verfügung, einige Kinder nehmen den Offenen Betriebs immer wieder dankbar an.

Die Einrichtung des Jugendtreffs hatte sich bis zur **Eröffnung am 02.10.** einigermaßen komplettiert. Zumindest waren wir voll arbeitsfähig und Gäste-empfangsbereit. Die Eröffnungsfeier war trotz Corona gut besucht und ein Reigen an Wertschätzung: Freunde und Familienangehörige waren ebenso dabei wie Nachbarn, VertreterInnen von Pfarrgemeinden, aus Stadt, Land, KollegInnen anderer Einrichtungen und WeggefährtInnen.

Herzlichen Dank allen, die mit dabei waren oder die uns aus der Ferne unterstützen und begleiten! Superintendent Olivier Dantine gab in dem Rahmen offiziell bekannt, dass die Evangelische Kirche Österreich in den kommenden drei Jahren die Kosten für eine **halbe Personalstelle** finanzieren wird! Halleluja.



Am 10.10. wurde „teilweise“ in Wien der „**Innovationspreis** der Evangelischen Jugend Österreich 2020“ verliehen. Insgesamt sechs Projekte hatten sich um den mit € 5.000,- dotierten, erstmals vergebenen Preis beworben.

In der Laudatio von Bischof Michael Chalupka heißt es: „*‘teilweise‘ – das klingt vorsichtig. ‚Teilweise‘ – das klingt zögerlich. Aber das Projekt, das heute ausgezeichnet wird (...) ist alles andere als vorsichtig und zögerlich! Das Projekt (...) will etwas Mutiges und Beherztes. Es will Teilhabe ermöglichen und stärken. Es will Weisheit leben und geben.*“

Herzlichen Dank allen JurorInnen und der EJÖ. Gelingen und Segen allen MitbewerberInnen in ihren ebenso innovativen Projekten.



In den Herbstferien fanden sich Kids zur LEGO®-Challenge und zur Lern-AG ein. Bei einem zweiten Handy-**Foto-Workshop** entstanden coole Aufnahmen aus dem Salzburger Süden.

Bei Touren durch den Stadtteil treffen wir immer wieder auf Kinder und auch Jugendliche, die das Angebot eines Jugendtreffs im Salzburger Süden an sich klasse finden und sich offensichtlich freuen, dass es jetzt einen Ort für sie gibt....



[HIER](#) gibt's noch mehr Fotos zur Eröffnung, dem Innovationspreis und den Herbst-Projekten....

IMPULS

Erntedank – ein Anachronismus?

Warum soll ich, die ich meine Lebensmittel im Supermarkt kaufe, Erntedank feiern?

Das frage ich mich jedes Jahr, wenn ich den mit Ähren, Obst und Gemüse geschmückten Altar sehe. Gleichzeitig wird mir bewusst, wie wenig selbstverständlich all das ist, was ich habe: Essen, Supermarkt, Arbeit, Einkommen. Und dass ich genauso wie die Bauern, die die Ernte einerseits ihrer Hände Arbeit verdanken, aber letztlich auf Gottes Segen angewiesen sind, vieles nicht aus eigener Kraft schaffe. Dann überlege ich, was auf meinem persönlichen Erntedank-Altar liegen würde: bestandene Prüfungen, gelungene Unterrichtsplanungen, abgeschlossene Projekte. All das lege ich zu den Ähren und Äpfel auf den Altar.

Auch als Verein blicken wir dankbar auf eine reiche Ernte zurück: ein frisch renovierter Raum, Veranstaltungen, Kontakte, Gespräche und Zukunftsvisionen. Vor allem aber sind wir dankbar für unsere „Lebensmittel“, nämlich die finanzielle Unterstützung. Deshalb haben wir unseren Spender*innen als Dankeschön ein Currypulver geschickt – ganz im Zeichen des traditionellen und des neu gedachten Erntedanks! (CT)



DANKBAR?

Hier könnte der Newsletter gut aufhören. Wäre LeserInnen- und SpenderInnen-freundlich. Alles cool. Aber auch nur die halbe Wahrheit. Deshalb: Leider Nein – es geht weiter...

- Zunächst kamen die Salzburger Landes-, dann die Bundesverordnungen zur **Corona-Prävention**. Infolgedessen können wir weder den Offenen Betrieb noch unsere Angebote fortsetzen (Fußball-, Gitarre-, Lern-AG, Flussbauhof); einzig „Beratungsgespräche“ sind derzeit möglich.
- Wir bauen zwar vielfältige Kontakte zu anderen „Player“ auf und aus – aber wirkliche **Kooperationen** fehlen uns derzeit noch.
- Geplante **Informationsabende** für und mit den Salzburger Pfarrgemeinden und der Nachbarschaft mussten immer wieder Corona-bedingt verschoben werden und wir haben aktuell nicht den Eindruck, dass es 2020 noch klappen kann.
- Wir haben noch immer **keine Finanzzusage** der Stadt Salzburg für 2021 und es bleibt die Unsicherheit, ob wir überhaupt etwas bekommen werden.

Sprich: Wir sind zum Teil ratlos, ob und in welcher Weise wir derzeit überhaupt Sinnvolles tun können. Das zehrt bisweilen an Nerven und Motivation. Dennoch versuchen wir die Zeit zu nutzen – um rauszugehen, die Kontaktarbeit auf der Straße zu verstärken und zufrieden zu sein mit dem, was geht.



MONEY. MONEY. MONEY.

Das **Land Salzburg** wird sich – ähnlich wie heuer – im kommenden Jahr voraussichtlich wieder an den Gesamtkosten beteiligen. Das hilft sehr.

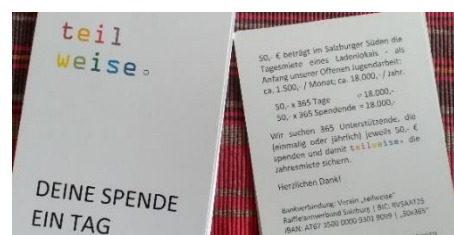
Darüber hinaus ist die Finanzzusage der **EKÖ** (s.o.) ein riesiges Geschenk!!! Danke allen, die sich seit Monaten dafür eingesetzt haben.

Das heißt, dass wir für 2021/22/23 aus diesem Topf ungefähr die Summen zu Verfügung haben werden, die wir 2020 durch einmalige Förderungen („Andere Zeiten“, „Innovationspreis/EJÖ“) haben.

Wir sind also nach wie vor auf der **Suche nach Subventionen**: Kirchen, Stadt, EU, ... - wer uns hier Hinweise und Support geben kann, möge dies gerne tun.

Bis Ende 2020 planen wir mit circa € 12.000,- „**Eigenmitteln**“ - also Vereinsbeiträge, Einnahmen aus dem SponsorInnen-Lauf sowie weitere private Spenden. Diese Finanzsäule unserer Arbeit werden wir auch 2021 weiter brauchen.

Daher bewerben wir die **Aktion „50 x 365“** jetzt noch einmal intensiv: Circa € 50,- beträgt unsere TAGES-Miete. Wir suchen für die 365 Tage des Jahres Menschen, die die Kosten für einen oder mehrere Tage übernehmen. Einmalig oder als Dauerauftrag. Herzlichen Dank an alle, die uns bereits per Einzelspende oder via Dauerauftrag unterstützen. So hoffen wir, das Jahr 2020 ausgeglichen abschließen und 2021 mutig angehen zu können.



teilweise HÖRBAR.

Bereits im Spätsommer lud Martin Scott von „Wunderwerke“ (wunder-werke.de) Oliver Binder zum Skype-Interview. Dabei ging es vor allem um „teilweise“; nachzuhören z.B. [hier](#).

Und in der Salzburger „radiofabrik“ waren wir am 09.08.2020 mit einem Beitrag über das Sommerprojekt „Stadtteil.Piraten“ zu hören.

Herzlichen Dank an Martin Scott von Wunderwerke und an Maximilian Laabmayr von Streusalz/Kinderfreunde.



NEU IM TEAM: ARIANE SESKO

Laut der ursprünglichen Personalplanung wollten wir bereits ab Sommer mit ein bis zwei zusätzlichen geringfügig Beschäftigten im Offenen Betrieb unterwegs sein. Das hat sich etwas anders entwickelt, aber seit dem 01.11. haben wir nun Verstärkung: Ariane Sesko ist zunächst bis zum 31.12.2020 für fünf Wochenstunden als Betreuerin in der Offenen Arbeit angestellt. Hier stellt sie sich kurz vor:

Hallo, ich heiße Ariane, bin 24 Jahre alt und mache derzeit meinen Master in Primarstufenpädagogik. Wenn es die Zeit zwischen Uni und anderen Verpflichtungen zulässt, trifft man mich draußen in der Natur oder hört mich vielleicht beim Musizieren.

Als angehende Volksschullehrerin macht mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sehr viel Spaß. In verschiedenen Neben- oder Ferienjobs (z.B. in einem Sommercamp) sowie auch in der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen habe ich daher in den letzten Jahren bereits viele Erfahrungen gesammelt. Nun freue ich mich auf neue Erfahrungen beim Verein teilweise.

Für die Stelle habe ich mich vor allem deswegen beworben, weil mir das Konzept der Offenen Jugendarbeit so gut gefällt. Ich finde es sehr wichtig, dass es für Jugendliche einen Ort gibt, wo sie ALLE willkommen sind, und dass dann dort auch jemand ist, der sich die Zeit für sie nimmt.

Ich freue mich sehr, dass ich jetzt Teil dieses Teams sein darf und hoffe, dass ich bald trotz der aktuellen Corona-Situation viele Jugendliche in unserem offenen Jugendtreff kennenlernen werde und mit ihnen eine gute Zeit haben kann.



GEBETS-/ANLIEGEN

Wir danken für ...

- ✓ ... einen wunderschönen Abend am 02.10. anlässlich der Eröffnungsfeier.
- ✓ ... die Verleihung des „Innovationspreises“ durch die EJÖ.
- ✓ ... die Förderungszusage durch die EKÖ.
- ✓ ... die Verstärkung im Team durch Ariane Sesko.

Wir bitten um ...

- ... Möglichkeiten, Jugendliche auch in Corona-Zeiten kennenlernen und begleiten zu können.
- ... eine Jahres-Förderung durch die Stadt Salzburg für 2021.
- ... Perspektiven der Zusammenarbeit mit Pfarrgemeinden und Schulen.
- ... ein wachsendes Team aus ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden.



GRUSS

Dankbare Grüße Euch,
von teilweise:
Astrid, Carla, Fritz, Karin, Oliver und Susanne.

Fotocredits:

Abdraham Aljanabi, Anne Binder / sportlights,
Oliver Binder, Joachim Hoffleit / EJÖ, Martin Scott / wunderwerke



[@vereinteilweise](https://www.instagram.com/vereinteilweise)



[Teilweise](https://www.facebook.com/teilweise)